

INVESTORENINFORMATION

Wien, 31. Oktober 2006

Erste Bank legt Aktienkaufgebot an die Mitarbeiteraktionäre der Banca Comercială Română

Nach dem Abschluss des Erwerbs der Banca Comercială Română (BCR) am 12. Oktober 2006 legt die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG den Eigentümern von BCR-Mitarbeiteraktien („BCR-Mitarbeiteraktionäre“) ein Kaufangebot zum Erwerb der von ihnen gehaltenen Anteile.

Die BCR-Mitarbeiteraktionäre besitzen derzeit 63.397.500 Aktien, d.s. 8% des gesamten Aktienkapitals. Diese haben nun die Möglichkeit, ihre Anteile entweder zu verkaufen oder gegen Aktien der Erste Bank einzutauschen. Der Angebotspreis basiert auf dem von der Erste Bank für den Erwerb des Mehrheitsanteils an der BCR bezahlten Preis pro Aktie (EUR 7,65). Das Angebot gilt vom 1. bis 24. November 2006. Alle Zahlungen und Aktienübertragungen werden spätestens mit 22. Dezember 2006 abgeschlossen.

“Das Management der Erste Bank-Gruppe und der BCR sind der Ansicht, dass nur durch das Engagement und den hohen Einsatz unserer Mitarbeiter der bisherige Erfolg unserer Unternehmen möglich war und auch in Zukunft möglich sein wird. Wir möchten daher die Mitarbeiter so unmittelbar wie möglich am Erfolg beteiligen,” erklärten Andreas Treichl, CEO der Erste Bank, und Nicolae Danila, CEO der BCR, in einer gemeinsamen Erklärung. “Mittelfristig wollen wir die Quote der Mitarbeiterbeteiligung an der Erste Bank Gruppe von derzeit 1,8% auf mindestens 5 % anheben,” fügt Treichl hinzu.

Das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm der Erste Bank Gruppe – “Creating Value” – wurde vor vier Jahren ins Leben gerufen. Dieses Programm, das ab dem 2. Quartal 2007 auch den BCR-Mitarbeitern offen steht, ermöglicht den Mitarbeitern der Erste Bank-Gruppe den Erwerb von Aktien zu bevorzugten Bedingungen.

Das Angebot

Alle BCR-Mitarbeiteraktionäre erhalten die Möglichkeit, ihre BCR-Anteile zu einem festgesetzten Preis zu verkaufen oder am zukünftigen Erfolg der Erste Bank teilzuhaben, indem sie ihre BCR-Aktien in Erste Bank-Aktien umtauschen. Sie können sich für eine der drei folgenden Varianten oder für eine Mischung aus diesen entscheiden:

A) Barangebot

Unter dem Barangebot bezahlt die Erste Bank denselben Preis pro Aktie, wie er der AVAS im Zuge des Privatisierungsverfahrens bezahlt wurde. Von dem ursprünglichen Angebotspreis in Höhe von EUR 7,65 werden 15 % in Abzug gebracht, was einem Teil der Kontrollprämie entspricht, die die Erste Bank dem rumänischen Staat bezahlt hat, um die Mehrheit an der der BCR zu erwerben. Das Barabfindungsangebot je Aktie liegt folglich bei EUR 6,50. Die Erste Bank ist bereit die gesamten Mitarbeiteraktien im Jahr 2006 zu erwerben. Die BCR-Mitarbeiteraktionäre können wählen, ob sie in EUR oder RON bezahlt werden möchten. Für den Fall, dass alle der von BCR-Mitarbeitern gehaltenen Aktien in bar abgelöst werden, würde die Erste Bank einen Gesamtkaufpreis von etwa EUR 412 Mio bezahlen.

B) Aktienangebot

Die Eigentümer von BCR-Mitarbeiteraktien haben die Gelegenheit, ihre BCR-Anteile gegen neu emittierte Erste Bank-Aktien (mit Börsennotierung in Wien und Prag sowie voraussichtlich im Jahr 2007 auch in Bukarest) im Verhältnis von 6:11 einzutauschen. Das bedeutet, dass der Verkäufer für je 6 BCR-Aktien 1 Erste Bank-Aktie erhält. Die Aktionäre sind zur Einhaltung einer Sperrfrist von 1 Jahr verpflichtet, ehe sie ihre neuen Erste Bank-Aktien über die Börse verkaufen dürfen. Im Falle, dass alle BCR-Mitarbeiteraktionäre ihre BCR-Aktien in Erste Bank-Aktien tauschen, würden 10.566.250 neue Erste Bank-Aktien emittiert werden.

C) Aktienangebot mit Verkaufsoption:

BCR-Mitarbeiteraktionäre, die sich entschieden haben, unter den oben genannten Bedingungen ihre BCR-Aktien gegen Erste Bank-Aktien einzutauschen, können umgehend bis zu 50% ihrer Erste Bank-Aktien zu einem garantierten Preis von EUR 45,90 an die Erste Bank verkaufen. Dieser Kurs entspricht einem Wert von EUR 7,65 pro BCR-Aktie. So erhalten die BCR-Mitarbeiteraktionäre die Gelegenheit bis zu 50% der Aktien zur selben günstigen Bewertung wie beim Aktientausch bar zu verkaufen. Die restlichen Aktien können nach Ablauf der Sperrfrist von 1 Jahr frei an den Börsen (Wien, Prag und voraussichtlich Bukarest) verkauft werden.

Rückfragen an:

Erste Bank, Investor Relations

1010 Wien, Graben 21, Telefax: 0043 (0)5 0100 DW 9 13112

Gabriele Werzer, Tel. 0043 (0)5 0100 DW 11286, E-Mail: gabriele.werzer@erstebank.at

Thomas Sommerauer, Tel. 0043 (0)5 0100 DW 17326, E-Mail: thomas.sommerauer@erstebank.at

Josef Kerekes, Tel. 0043 (0)5 0100 DW 16878, E-Mail: josef.kerekes@erstebank.at

Diesen Text können Sie auch auf unserer Homepage unter <http://www.erstebank.com/ir> unter News abrufen.

¹ Das Tauschverhältnis basiert auf dem Durchschnittskurs der Erste Bank-Aktien für den Zeitraum 1. September 2005 und 31. August 2006 sowie dem an den rumänischen Staat bezahlten Preis für die BCR-Aktien (EUR 7,65); dies ergibt einen Tauschwert von EUR 45,90 (EUR 7,65 x 6). Wenn die Anzahl der getauschten Aktien nicht durch 6 teilbar ist, werden die restlichen bis zu 5 BCR-Aktien um EUR 7,65 pro Stück in bar abgelöst.